



**STADT MEERBUSCH**  
DER AUSSCHUSS-  
VORSITZENDE

## **Niederschrift**

über die Sitzung des **Ausschusses für Planung und Liegenschaften** am 5 Oktober 2010

<b>Tagesordnung</b>		<b>Seite</b>
	Anwesenheit	2
<b>I.</b>	<b>ÖFFENTLICHE SITZUNG</b>	<b>3</b>
1.0	Bebauungsplan Nr. 266, Meerbusch-Osterath, Ostara; Zustimmung zum geänderten Gestaltungsplan	3
2.0	Stadt Kaarst, Fortschreibung des Fachentwicklungsplanes Einzelhandel und zentrenrelevante Dienstleistung (Teil Einzelhandel); Stellungnahme zum Entwurf	3
3.0	Termin der nächsten Sitzung	4
4.0	Verschiedenes	4

## **Anwesenheit**

Sitzungsort: Bürgerhaus, Meerbusch-Lank-Latum, Wittenberger Str. 21, Raum 103 im 1. OG

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Anwesend

sind unter dem Vorsitz von Ratsherrn Jürgens

von der CDU-Fraktion:

Ratsfrau Kox,

Ratsherren Damblon, Jung, Stüttgen, Wartchow, Wehrspohn,

von der SPD-Fraktion:

Ratsfrau Niederdelmann-Siemes, sachkundiger Bürger Losse,

von der FDP-Fraktion:

Ratsfrau Wellhausen,

Ratsherren Gabernig, Dr. Hagendorf, Rettig,

von der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN":

Ratsherr Peters,

sachkundiger Bürger Behlen,

von der UWG-Fraktion:

sachkundiger Bürger Gather,

fraktionslos:

Ratsherr Schoenauer,

von der Verwaltung:

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard, Dez. III,

Herren Hansen, Hüchtebrock, Kirsten, FB 4,

Herren Deußen, Trapp, FB 5,

Herren Gatzlik, Ohrner, FB 6

Gäste:

Herren Bernd Martin Koch und Heinz Koch, CARAT,

Herren Dr. Kloppe, Lindschulte + Kloppe, Verkehrsplaner,

Herr Schaller, Lindschulte + Kloppe, Entwässerungsplaner,

Herr Sterl, Post & Welters, Stadtplaner

Es fehlen:

Sachkundiger Einwohner Shroeter, Zentrum

Schriftführer

Hansen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

## I. ÖFFENTLICHE SITZUNG

### 1.0 **Bebauungsplan Nr. 266, Meerbusch-Osterath, Ostara; Zustimmung zum geänderten Gestaltungsplan**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften stimmt dem geänderten Gestaltungsplan zum Bebauungsplan Nr. 266, Meerbusch-Osterath, Ostara in der Fassung vom 5. Oktober 2010 zu, einschließlich der Planstraße E 1 in Form der Alternative und des Wegfalls des östlichsten Gebäude-Annex des Geschosswohnungsbaus nördlich des Grüngürtels sowie einschließlich des Interim-Planes.

#### **Abstimmungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	7		
FDP		4	
SPD		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG			1
fraktionslos		1	
<b>Gesamt:</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>1</b>

### 2.0 **Stadt Kaarst, Fortschreibung des Fachentwicklungsplanes Einzelhandel und zentrenrelevante Dienstleistung (Teil Einzelhandel); Stellungnahme zum Entwurf**

Sachkundiger Bürger Behlen verlässt zu diesem TOP den Sitzungssaal.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Planung, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften des Rates der Stadt beschließt die

*Stellungnahme der Stadt Meerbusch zur Fortschreibung des Fachentwicklungsplanes Einzelhandel und zentrenrelevante Dienstleistung (Teil Einzelhandel)*

Gegen die vorgeschlagenen Abgrenzungen der zentralen Versorgungsbereiche für Kaarst-Mitte, Büttgen, Holzbüttgen und Vorst bestehen keine Bedenken.

Für den Altstandort (Gewerbegebiet Kaarst Ost), aber auch für das vorhandene Gewerbegebiet Kaarst West wird die Einzelhandelsstrategie begrüßt, hier keine weiteren großflächigen Betriebe mit zentrenrelevanten Sortimenten anzusiedeln und zukünftig nur Betriebe mit nicht zentrenrelevanten Sortimenten zuzulassen. Dies ist bauleitplanerisch zu steuern und abzusichern.

Gefordert wird eine Begrenzung der Verkaufsfläche für zentrenrelevante Randsortimente auf max. 2500 m<sup>2</sup> im neuen Sondergebiet für den Möbele Einzelhandel (Alternativstandort Ikea). Dabei wird davon ausgegangen, dass an diesem Standort ebenfalls keine weiteren, ergänzenden großflächigen Einzelhandelsbetriebe mit zentrenrelevanten Sortimenten angesiedelt werden.

Da es sich bei den Bauflächen „Kaarst Ost“ und „Kaarst West“ um Gewerbegebiete handelt, ist zukünftig in beiden Gewerbegebieten – unter Beachtung des Bestandschutzes für den vorhandenen Einzelhandel (ggf. Fremdkörperfestsetzungen erforderlich) – eine Weiterentwicklung zu Gewerbebeständen unter Ausschluss von Einzelhandel angezeigt.

Erweiterungen des zentrenrelevanten Einzelhandelsbestandes sollte auf 10 % begrenzt werden.

Ob die Grundzüge der Landesplanung gemäß § 24a LEPro, nach denen für Standorte mit zwei oder mehr Einzelhandelsbetrieben mit nicht zentrenrelevanten Kernsortimenten und insgesamt mehr als 50.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche eine Begrenzung der Verkaufsfläche von sogenannten zentrenrelevanten Randsortimenten von nicht mehr als 5000 m<sup>2</sup> (für alle Betriebe zusammen), zum Schutz des innerstädtischen Einzelhandels, für die Gewerbegebiete beiderseits der L 390 eingehalten werden, ist den Unterlagen nicht zu entnehmen.

Dies ist zu prüfen und sollte ebenfalls bauleitplanerisch gesteuert und abgesichert werden.

Unter diesen Voraussetzungen wird keine Gefährdung der zentralen Versorgungsbereiche der Stadt Meerbusch, insbesondere im Stadtteil Büberich, gesehen.

**Abstimmungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	7		
FDP	4		
SPD	2		
Bündnis 90/Die Grünen		1	
UWG	1		
fraktionslos	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	

**3.0 Termin der nächsten Sitzung**

Die die nächste Sitzung findet laut Langzeitplan am Mittwoch, dem 24. November 2010 statt.

**4.0 Verschiedenes**

Es folgen keine Wortmeldungen.

Meerbusch, den 6. Oktober 2010

---

Jürgens  
Ausschussvorsitzender

---

Hansen  
Schriftführer